

Majjhima Nikāya 16

Cetokhila Sutta
Die Wildnis im Gemüt

So habe ich gehört. Einmal hielt sich der Erhabene bei Sāvattthī im Jeta Hain, dem Park des Anāthapiṇḍika, auf. Dort richtete er sich folgendermaßen an die Bhikkhus: „Ihr Bhikkhus.“—„Ehrwürdiger Herr“, erwiderten sie. Der Erhabene sagte dieses:

„Ihr Bhikkhus, daß irgendein Bhikkhu, der fünf Wildnisse im Gemüt nicht überwunden hat und fünf Ketten im Gemüt nicht gesprengt hat, in diesem Dhamma und dieser Disziplin zu Wachstum, Anwachsen und Erfüllung gelangen sollte— das ist unmöglich.“

„Was, ihr Bhikkhus, sind die fünf Wildnisse im Gemüt, die er nicht überwunden hat?
Da ist ein Bhikkhu in Ungewißheit, im Zweifel, unentschlossen und ohne Zuversicht in Bezug auf den Lehrer, und somit neigt sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung neigt, ist das die erste Wildnis im Gemüt, die er nicht überwunden hat.“

„Wiederum ist ein Bhikkhu in Ungewißheit, im Zweifel, unentschlossen und ohne Zuversicht in Bezug auf das Dhamma, und somit neigt sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe,

Beharrlichkeit und Anstrengung neigt, ist das die zweite Wildnis im Gemüt, die er nicht überwunden hat.“

„Wiederum ist ein Bhikkhu in Ungewißheit, im Zweifel, unentschlossen und ohne Zuversicht in Bezug auf die Sangha, und somit neigt sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung neigt, ist das die dritte Wildnis im Gemüt, die er nicht überwunden hat.“

„Wiederum ist ein Bhikkhu in Ungewißheit, im Zweifel, unentschlossen und ohne Zuversicht in Bezug auf die Übung, und somit neigt sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung neigt, ist das die vierte Wildnis im Gemüt, die er nicht überwunden hat.“

„Wiederum ist ein Bhikkhu zornig und unzufrieden mit seinen Gefährten im heiligen Leben, ärgerlich und hart ihnen gegenüber, und somit neigt sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung neigt, ist das die fünfte Wildnis im Gemüt, die er nicht überwunden hat.

Dies sind die fünf Wildnisse im Gemüt, die er nicht überwunden hat.“

„Was, ihr Bhikkhus, sind die fünf Ketten im Gemüt, die er nicht gesprengt hat?“

Da ist ein Bhikkhu nicht frei von Begierde, Gier, Vernarrtheit, Durst, Fieber und Begehren nach Sinnesvergnügen, und somit neigt sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung. Da sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung neigt, ist das die erste Kette im Gemüt, die er nicht gesprengt hat.“

„Wiederum ist ein Bhikkhu nicht frei von Begierde, Gier, Vernarrtheit, Durst, Fieber und Begehren nach dem Körper, und somit neigt sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung. Da sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung neigt, ist das die zweite Kette im Gemüt, die er nicht gesprengt hat.“

„Wiederum ist ein Bhikkhu nicht frei von Begierde, Gier, Vernarrtheit, Durst, Fieber und Begehren nach Form, und somit neigt sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung. Da sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung neigt, ist das die dritte Kette im Gemüt, die er nicht gesprengt hat.“

„Wiederum ißt ein Bhikkhu soviel er mag, bis sein Bauch voll ist und er gibt sich dem Glück des Schlafens, Herumlungerns und Dösens hin, und somit neigt sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung. Da sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe,

Beharrlichkeit und Anstrengung neigt, ist das die vierte Kette im Gemüt, die er nicht gesprengt hat.“

„Wiederum führt ein Bhikkhu das heilige Leben aus dem Grund, weil er folgendermaßen nach einer bestimmten Gattung von Dasein als Himmelswesen strebt: ‚Durch diese Sittlichkeit oder durch die Einhaltung dieser Regeln oder durch diese Askese oder durch dieses heilige Leben werde ich ein bestimmtes oder irgendein Himmelswesen werden,‘ und somit neigt sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung. Da sein Herz nicht zu Eifer, Hingabe, Beharrlichkeit und Anstrengung neigt, ist das die fünfte Kette im Gemüt, die er nicht gesprengt hat.

Dies sind die fünf Ketten im Gemüt, die er nicht gesprengt hat.“

„Ihr Bhikkhus, daß irgendein Bhikkhu, der diese fünf Wildnisse im Gemüt nicht überwunden hat und diese fünf Ketten im Gemüt nicht gesprengt hat, in diesem Dhamma und dieser Disziplin zu Wachstum, Anwachsen und Erfüllung gelangen sollte— das ist unmöglich.“

„Ihr Bhikkhus, daß irgendein Bhikkhu, der fünf Wildnisse im Gemüt überwunden hat und fünf Ketten im Gemüt gesprengt hat, in diesem Dhamma und dieser Disziplin zu Wachstum, Anwachsen und Erfüllung gelangen sollte— das ist möglich.“

„Was, ihr Bhikkhus, sind die fünf Wildnisse im Gemüt, die er überwunden hat? Da ist ein Bhikkhu nicht in Ungewißheit, im Zweifel, unentschlossen oder ohne Zuversicht in Bezug auf den Lehrer, und somit neigt sein Herz zu Eifer, Hingabe,

Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung neigt,
ist die erste Wildnis im Gemüt von ihm überwunden worden.“

„Wiederum ist ein Bhikkhu nicht in Ungewißheit, im Zweifel,
unentschlossen oder ohne Zuversicht
in Bezug auf das Dhamma,
und somit neigt sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung neigt,
ist die zweite Wildnis im Gemüt von ihm überwunden worden.“

„Wiederum ist ein Bhikkhu nicht in Ungewißheit, im Zweifel,
unentschlossen oder ohne Zuversicht
in Bezug auf die Sangha,
und somit neigt sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung neigt,
ist die dritte Wildnis im Gemüt von ihm überwunden worden.“

„Wiederum ist ein Bhikkhu nicht in Ungewißheit, im Zweifel,
unentschlossen oder ohne Zuversicht
in Bezug auf die Übung,
und somit neigt sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung neigt,
ist die vierte Wildnis im Gemüt von ihm überwunden worden.“

„Wiederum ist ein Bhikkhu nicht zornig und unzufrieden
mit seinen Gefährten im heiligen Leben,
nicht ärgerlich und hart ihnen gegenüber,

und somit neigt sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung neigt,
ist die fünfte Wildnis im Gemüt von ihm überwunden worden.“

„Was, ihr Bhikkhus, sind die fünf Ketten im Gemüt,
die er gesprengt hat?

Da ist ein Bhikkhu frei von Begierde, Gier,
Vernarrtheit, Durst, Fieber und Begehren nach Sinnesvergnügen,
und somit neigt sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung neigt,
ist die erste Kette im Gemüt von ihm gesprengt worden.“

„Wiederum ist ein Bhikkhu frei von Begierde, Gier,
Vernarrtheit, Durst, Fieber und Begehren nach dem Körper,
und somit neigt sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung neigt,
ist die zweite Kette im Gemüt von ihm gesprengt worden.“

„Wiederum ist ein Bhikkhu frei von Begierde, Gier,
Vernarrtheit, Durst, Fieber und Begehren nach Form,
und somit neigt sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung neigt,
ist die dritte Kette im Gemüt von ihm gesprengt worden.“

„Wiederum ist ein Bhikkhu nicht soviel er mag,
bis sein Bauch voll ist

und er gibt sich nicht dem Glück des Schlafens,
Herumlungerns und Dösens hin,
und somit neigt sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung neigt,
ist die vierte Kette im Gemüt von ihm gesprengt worden.“

„Wiederum führt ein Bhikkhu das heilige Leben nicht aus dem Grund,
weil er folgendermaßen nach einer
bestimmten Gattung von Dasein als Himmelswesen strebt:
,Durch diese Sittlichkeit oder durch die Einhaltung dieser Regeln
oder durch diese Askese oder durch dieses heilige Leben
werde ich ein bestimmtes oder irgendein Himmelswesen werden‘,
und somit neigt sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung.
Da sein Herz zu Eifer, Hingabe,
Beharrlichkeit und Anstrengung neigt,
ist die fünfte Kette im Gemüt von ihm gesprengt worden.

Dies sind die fünf Ketten im Gemüt, die er gesprengt hat.“

„Ihr Bhikkhus, daß irgendein Bhikkhu,
der diese fünf Wildnisse im Gemüt überwunden hat,
und diese fünf Ketten im Gemüt gesprengt hat,
in diesem Dhamma und dieser Disziplin
zu Wachstum, Anwachsen und Erfüllung gelangen sollte—das ist möglich.“

**„Er entfaltet die Machtfährte,
die in der Sammlung der Absicht und entschlossener Anstrengung besteht;
er entfaltet die Machtfährte,
die in der Sammlung der Energie und entschlossener Anstrengung besteht;
er entfaltet die Machtfährte,
die in der Sammlung des Herzens und entschlossener Anstrengung besteht;
er entfaltet die Machtfährte,**

**die in der Sammlung des Nachforschens und
entschlossener Anstrengung besteht.
Und Enthusiasmus ist die fünfte.“**

**„Ein Bhikkhu, der auf solche Weise
die fünfzehn Faktoren einschließlich des Enthusiasmus besitzt,
ist in der Lage auszubrechen, zum Erwachen fähig,
fähig, die höchste Sicherheit vor dem Gefesseltsein zu erlangen.“**

„Angenommen, es gäbe eine Henne mit acht oder zehn oder zwölf Eiern,
die sie richtig bedeckt, bebrütet und versorgt hatte.
Obwohl sie nicht wünschte: ‚O, daß doch meine Küken ihre Schalen
mit den Spitzen ihrer Krallen und Schnäbel durchbohren und
sicher ausschlüpfen mögen!‘,
sind doch die Küken in der Lage, ihre Schalen mit den Spitzen
ihrer Krallen und Schnäbel zu durchbohren und sicher auszuschlüpfen.
Genauso ist ein Bhikkhu, der auf solche Weise die fünfzehn Faktoren
einschließlich des Enthusiasmus besitzt,
in der Lage auszubrechen, zum Erwachen fähig,
fähig, die höchste Sicherheit vor dem Gefesseltsein zu erlangen.“

Das ist es, was der Erhabene sagte.

Die Bhikkhus waren zufrieden und entzückt über die Worte des Erhabenen.